
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Elbvertiefung erlaubt keinen Aufschub

UVNord-Präsident Driftmann: Ein Spiel auf Zeit ist ein Spiel mit dem Feuer. Für die norddeutsche Wirtschaft ist die Elbvertiefung unverzichtbar.

Hamburg. Der Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein Prof. Dr. Hans H. Driftmann fordert von der niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Landesregierung, in einen konstruktiven Dialog mit dem Hamburger Senat einzutreten.

„Die Elbvertiefung ist für die gesamte norddeutsche Wirtschaft unverzichtbar. Die Erreichbarkeit des Hamburger Hafens, der Logistikkreuzung für das gesamte Bundesgebiet, muss für die derzeit in Fahrt befindlichen und geplanten Schiffsgrößen unverzüglich sichergestellt werden. Die Entwicklung des Hafens darf nicht gefährdet werden. Wer hier auf Zeit spielt, spielt mit dem Feuer.“

Der Hamburger Hafen ist und bleibt nicht nur für Hamburg, sondern auch für Schleswig-Holstein und nach VW auch für Niedersachsen der größte Arbeitgeber. Ich erwarte von den Landesregierungen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, dass sie ihrer Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung Norddeutschlands und damit der Sicherung der Arbeitsplätze im Norden nachkommen und die Fahrrinnenanpassung der Elbe gemeinsam aktiv vorantreiben. Die Elbvertiefung wird wesentliche Impulse für Wachstum und Beschäftigung in Norddeutschland generieren.“

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt in Hamburg und Schleswig-Holstein die Interessen von 59 Mitgliedsverbänden mit rund 27.000 Unternehmen, in denen mehr als 1,2 Millionen Menschen Beschäftigung finden.

23.01.2009